



## Informationen

19. April – 2. Mai 2021

### Sonntag, 25.4. 4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag für geistliche Berufe

Petrus bekennt vor den Führern des Volkes, dass in keinem anderen Heil zu finden ist als im gekreuzigten Christus. Er ist der Eckstein, auf dem unsere Hoffnung aufbaut.

Wir sind Kinder Gottes. Gott hat uns seine Liebe geschenkt und wir dürfen darauf hoffen, einmal zu sehen wie er ist.

Jesus ist der gute Hirt, der sein Leben freiwillig für die Schafe hingibt. Er ist es, der uns zum Vater führt. „Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.“ - diese Zusage Jesu wird im Evangelium in ihrer vollen Konsequenz entfaltet.

1. Lesung: Apg 4,8-12 \* 2. Lesung: 1 Joh 3,1-2 \* Evangelium: Joh 10,11-18

Vorabendmesse: am Samstag um 18.30 Uhr

Sonntagsgottesdienste: 9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst; 10.30 Uhr und 18.30 – Hl. Messe

### Donnerstag, 29.4.

**Fest der hl. Katharina von Siena – Gottesdienst um 18.30 Uhr**

### Sonntag, 2.5.

### 5. Sonntag der Osterzeit

Nach seiner Christusbegegnung vor Damaskus will Paulus sich der jungen Christusgemeinde in Jerusalem anschließen; doch sie misstraut Paulus und hat Angst vor ihm. Barnabas tritt für ihn ein und die Gemeinde nimmt ihn auf. Mit großer Hingabe engagiert sich Paulus nun für das Evangelium Jesu Christi.

Der Glaube an Gott ist die Grundlage eines Christen. Gott schenkt den Menschen seine Liebe.

Hieraus wachsen die Früchte in Wort und Tat. Ob wir dem Herrn nachfolgen zeigt sich daran, wie wir die Mitmenschen lieben.

Der gute Weinstock bringt reiche Frucht. Der Mensch kann reiche Frucht bringen, wenn er sein Herz an Gott als Quelle seines Lebens hängt.

1. Lesung: Apg 9,26-31 \* 2. Lesung: 1 Joh 3,18-24 \* Evangelium: Joh 15,1-8

Vorabendmesse: am Samstag um 18.30 Uhr

Sonntagsgottesdienste: 9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst; 10.30 Uhr und 18.30 Uhr – Hl. Messe

**Wochentagsgottesdienste** feiern wir am Mittwoch um 8.00 Uhr,  
am Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr.

Das **Sakrament der Versöhnung, hl. Beichte in der Kapelle:**

Dienstag, Donnerstag und Samstag 18.00-18.25 Uhr

**Den Rosenkranz** beten wir in unserer Pfarrkirche am Dienstag und Samstag um 17.45 Uhr.

\*\*\*\*\*

Unser **Pfarrbüro** ist geöffnet: Montag 9.00-12.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 16.00-19.00 Uhr.

**Wichtige Informationen übermitteln Sie bitte telefonisch oder per Mail.**

**Wenn es notwendig ist: Ins Büro kann eine Person kommen, die FFP2 Maske ist verpflichtend.**

**Sprechstunden des Pfarrers:** nach Vereinbarung ☎ 804 77 87

**Priester-Notruf:** Telefonseelsorge ☎ 142, bei längerem Besetztsein ☎ 51 55 20

## Mit der Pfarrgemeinde leben:

**Mittwoch, 21.4., 7.30 Uhr: Morgengebet - Laudes.**

**8.00 Uhr: Frauen- und Müttermesse.**

*19.00 Uhr: Gebetsabend in der Kirche Hetzendorf.*

**Donnerstag, 22.4., 18.30 Uhr: Gottesdienst und Eucharistische Anbetung.**

**Sonntag, 25.5.:** Am 4. Sonntag der Osterzeit feiert die Weltkirche den 58. Weltgebetstag für geistliche Berufungen. Im Sinne von Mt 9,38 „Bittet den Herrn der Ernte“ beten wir um guten und ausreichenden Nachwuchs in den verschiedenen geistlichen und kirchlichen Berufen und Berufungen. Wir erinnern uns aber auch daran, dass alle Christen Berufene sind, und mit ihrem Leben der in Taufe und Firmung grundgelegten Berufung zum gemeinsamen Priestertum Ausdruck geben sollen. Eine Antwort auf Gottes Ruf.

Dieser Tag wird in Österreich heuer unter dem Motto „Worauf wartest du?“ stehen. Die Frage greift tief: Worauf lohnt es sich zu warten und auf wen hoffen wir als Christen? Es ist die Begegnung mit dem lebendigen Gott! Das Warten auf Gott und das Verstehen seines Anrufs brauchen jedoch oft Geduld und einen langen Atem. *„Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da gehts nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.“* (Dietrich Bonhoeffer)

Menschen, die – auch unbewusst – Gott suchen, können sich aber an jenen orientieren, die ihre Lebensentscheidung durch ein bewusstes „Ja“ zur Liebe Gottes bereits getroffen haben. Diese geben Antwort auf einen Ruf, den Gott an sie richtet. Damit halten sie auch bei allen, die um Gott wissen, die Erfahrung wach: „Gott hat ganz wesentlich mit meinem Leben zu tun.“

**Mittwoch, 28.4., 7.30 Uhr: Morgengebet – Laudes.**

**8.00 Uhr: Frauen- und Müttermesse.**

**Donnerstag, 29.4., 18.30 Uhr: Gottesdienst und Eucharistische Anbetung.**

Im **Marienmonat Mai** laden wir Sie zu **Maiandachten** sehr herzlich ein. **Jeden Dienstag und Samstag, jeweils um 17.45 Uhr.** In diesem Monat wollen wir uns vertrauensvoll an die Gottesmutter wenden und ihr das Wohl unseres Landes, unserer Pfarrgemeinde, sowie unsere eigenen persönlichen Anliegen anvertrauen.

### **Gebet zur Mutter vom Guten Rat**

„Alles möcht ich Dir erzählen. Alle Sorgen, die mich quälen, alle Zweifel, alle Fragen, möcht´ ich Mutter zu Dir tragen. Wege, die ich selbst nicht kenne, liebe Namen die ich nenne, Schuld, die ich mir aufgeladen, andern zugefügten Schaden. Mein Beraten, mein Verwalten, mein Vergessen, mein Behalten. Mein Begehren, mein Verzichten und mein Schweigen und mein Richten, all die kleinen Kleinigkeiten, die so oft mir Müh´ bereiten. Jedes Lassen, jede Tat Mutter, Dir vom guten Rat leg´ ich alles in die Hände, Du führst es zum rechten Ende.“

**Samstag, 1.5., 17.45 Uhr: Maiandacht.**

Mit herzlichen Segenswünschen

*Pfarrer Nikolaus*

### **Aktuelle Regeln für Gottesdienstbesuch:**

- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an einer gemeinsamen Gottesdienstfeier verzichten.
- Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden.
- Mitfeiernde von Gottesdiensten sind verpflichtet, während des gesamten Gottesdienstes einen die **FFP2-Maske** zu tragen. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, die mit ärztlicher Bestätigung aus gesundheitlichen Gründen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können. Kinder ab dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie Schwangere dürfen auch einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Verpflichtend ist der Mindestabstand von **2 Meter** für nicht im selben Haushalt lebende Personen.